

Wenn Sie Probleme mit der Darstellung haben, klicken Sie bitte hier: [Webversion](#).



Newsletter | Special: Buchtipps zum Muttertag

» **Unsere Buchtipps: 10 Bücher zum Thema Mütter und Töchter / Söhne**

» **Schweizer Autoren: Ihre Buchtipps, bitte**

---

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

Am kommenden Sonntag ist Muttertag. Ein Tag, um der Mutter, die Sie hoffentlich noch haben zu danken oder - wenn Sie Mutter sind - selbst gefeiert zu werden.

Aber wie bei allen Beziehungen, ist auch das Verhältnis zwischen Müttern und ihren Kindern nicht immer einfach.

**Wir empfehlen Ihnen 10 Bücher, bei denen die Beziehung zwischen Müttern und Töchtern (oder Söhnen) im Mittelpunkt steht.**

Vielleicht kennen Sie schon unsere **Specials**? Es gibt immer mal literarische Themen, die wir besonders spannend finden. Zu diesen stellen wir viele Informationen, Links und natürlich Buchtipps zusammen.

**Wir arbeiten gerade an einem ausführlichen Special zum Thema 'Schweizer Autoren und Bücher'. Und freuen uns auf Ihre Empfehlungen:**

Welche Bücher bzw. Autoren sollten auf keinen Fall in unserem Special fehlen?  
Welche würden Sie zur Lektüre und Diskussion anderen Lesekreisen vorschlagen?

Über Ihre Rückmeldung bis Ende nächster Woche freuen wir uns an [kontakt@mein-literaturkreis.de](mailto:kontakt@mein-literaturkreis.de). Als Dankeschön verlosen wir wieder ein schönes Paket; diesmal mit 5 Boxen mit literarischen Grußkarten.

Im letzten Newsletter hatten wir nach Ihren Erfahrungen mit der **Diskussion von 'dicken' Büchern in Ihrem Literaturkreis** gefragt. Vielen Dank für die vielen und teilweise umfangreichen Rückmeldungen! Gewonnen hat das Buchpaket ein Hamburger Literaturkreis.

Hier eine lange Zusammenfassung Ihrer Antworten:

Es gibt meist einen Unterschied, ob ein Buch privat oder für den Literaturkreis gelesen wird.

Bei der privaten Lektüre ist die Länge eines Buches besonders dann nicht so wichtig, wenn es ein gutes Buch ist, d.h. der Inhalt und der Stil überzeugen.

So meint ein Lesekreis-Mitglied aus Wesel: "es gibt nichts Schöneres, als ein dickes Buch gefunden zu haben und sich Zeit zu nehmen, um zu lesen. Ein Genuss! Wenn man spürt, der Roman ist super und man hat noch Hunderte von Seiten vor sich ... perfekt! Dann hat die Lese-Seele Ruhe und kann sich wirklich entspannen."

Bei der Lektüre für den Literaturkreis ist die Länge des Buches ein wichtiges Auswahlkriterium: Es gibt viele Gruppen, die grundsätzlich eine maximale Seitenzahl (genannt wurden meist 400 Seiten) vorgeben. Da jeder 'privat' nebenher auch noch weitere Bücher liest, darf das vorgeschlagene Buch nicht zu dick sein. Einige Kreise sind bereit, ein langes Buch zu lesen, legen die Lektüre dann aber

gerne auf die Sommerpause, wenn sich der Literaturkreis nicht trifft oder mehr Zeit für's Lesen vorhanden ist. Oder die Diskussion wird auf zwei Treffen aufgeteilt.

Übrigens: Wenn Sie ein gutes Argument für die Diskussion eines langen Buches brauchen, hier die Antwort der Leiterin des Lesekreises vom Bildungswerk Rebland: "Hans Falladas Roman 'Jeder stirbt für sich allein' konnte ich mit der Begründung durchsetzen, dass der Autor nur 4 Wochen brauchte, um das Buch zu schreiben und dann können wir es ebenso in 4 Wochen lesen."

Viel Spaß beim Lesen und Diskutieren und bis bald auf [www.mein-literaturkreis.de](http://www.mein-literaturkreis.de)!

Ihr Team von Mein-Literaturkreis

## Unsere Buchtipps

### Mutter und Töchter / Söhne: 10 Bücher für Lesekreise



**Ausführliche Informationen zu den Büchern wie Zusammenfassungen, Infos zu den Autoren, Leseproben finden Sie auf den jeweiligen Buchseiten (Titel anklicken). Und zu fünf der vorgestellten Bücher haben wir Diskussionsfragen für Ihren Lesekreis erstellt.**

**Übrigens: Unsere Buchtipps kommen diesmal aus 7 Ländern! Das zeigt, wie international das Thema ist.**

» **Isabel Allende: Paula**

Ende 1991 erkrankt Isabel Allendes Tochter Paula plötzlich schwer und fällt ins Koma. Das Schicksal ihrer Tochter wird für Isabel Allende zur schwersten Prüfung ihres Lebens. Um die Hoffnung nicht zu verlieren, schreibt sie, der Tochter zur Erinnerung und sich selbst zur Tröstung. Im Herbst 1992 stirbt Paula.

» **Delphine de Vigan: Das Lächeln meiner Mutter**

Warum hat Lucile sich für den Freitod entschieden? Diese Frage treibt Delphine seit dem Tag um, an dem sie ihre Mutter tot aufgefunden hat. Auf ihrer Spurensuche trägt sie die Erinnerungen der gesamten Familie zusammen. Es entsteht das Porträt einer widersprüchlichen und geheimnisvollen Frau, die ihr ganzes Leben auf der Suche war – nach Liebe, Glück und nicht zuletzt nach sich selbst.

» **Cecilie Enger: Die Geschenke meiner Mutter**

Cecilies an Alzheimer erkrankte Mutter muss ins Pflegeheim. Beim Ausräumen des Elternhauses findet die Tochter ein Bündel Zettel, auf denen die Mutter über vierzig Jahre gewissenhaft alle Weihnachtsgeschenke notiert hat, die in der Familie ausgetauscht wurden. An diese umsichtig ausgewählten Gaben sind Cecilies Erinnerungen an geliebte Menschen geknüpft, deren Leben aus der Vergangenheit auftauchen. Ein Buch über die Liebe einer Tochter zu ihrer Mutter, die Kraft der Familie und über die Freude, die Schenken bereitet.

» **Natasha Fenell / Roisin Ingle: Club der Töchter**

Natasha Fennells Mutter kommt ins Krankenhaus. Plötzlich fragt sie sich: Wie ist das

Verhältnis zu meiner Mutter? Bin ich eine gute Tochter? Auf einen Zeitungsartikel melden sich Hunderte Frauen. Mit neun von ihnen verbringt sie einen langen Abend mit sehr viel Rotwein, Gelächter, Tränen und bewegenden Geschichten. Am Ende beschließen sie: Wir treffen uns wieder – und gründen einen Club. Jede Tochter bekommt ungewöhnliche Hausaufgaben – um das Verhältnis zu ihrer Mutter zu klären oder zu verbessern. Die Frauen lernen ihre Mütter besser kennen – und auch sich selbst. Am Ende dieser wahren Geschichte steht das Manifest des Clubs der Töchter: Zehn Dinge, die man mit seiner Mutter tun sollte, bevor es zu spät ist.

» **Shilpi Somaya Gowda: Geheime Tochter**

Somers Leben ist genauso, wie sie es sich immer vorgestellt hat. Doch dann stellt sie fest, dass sie keine Kinder bekommen kann. Zur gleichen Zeit wird in einem abgelegenen indischen Dorf ein Mädchen geboren. Kavita, die Mutter, erkennt, dass sie das Leben ihrer Tochter nur retten kann, wenn sie sie weggibt. Als Somer und ihr Ehemann ein Foto des Mädchens in einem Waisenhaus in Mumbai sehen, entscheiden sie sich für eine Adoption. Ein Roman über eine Suche nach den Wurzeln und nach dem, was das Leben ausmacht.

» **Peter Handke: Wunschloses Unglück**

"Es ist inzwischen fast sieben Wochen her, seit meine Mutter tot ist, und ich möchte mich an die Arbeit machen, bevor das Bedürfnis, über sie zu schreiben, das bei der Beerdigung so stark war, sich in die stumpfsinnige Sprachlosigkeit zurückverwandelt, mit der ich auf die Nachricht von dem Selbstmord reagierte."

» **Sun-Mi Hwang: Das Huhn, das vom Fliegen träumte**

Gelangweilt von ihrem monotonen Dasein, bricht die Legehenne Sprosse eines Tages aus ihrem Gehege aus. Doch das Leben in Freiheit ist viel härter und unbarmherziger, als sie es sich vorgestellt hat. Bis sie in einem verlassenem Nest ein Ei findet und neue Hoffnung schöpft: Die Freiheit birgt nämlich auch das größte Glück. Eine wunderschöne Geschichte über das Träumen und die Liebe – und den Mut, sein Leben in die eigene Hand zu nehmen.

» **Ariella Kornmehl: Alles, was wir wissen konnten**

Die Niederlande stehen unter deutscher Besatzung, die Amsterdamer Juden sind in Lebensgefahr, und die junge Jet muss untertauchen. Im Gepäck hat sie ein Bild des Malers Degas. Vor den Deutschen ist sie sicher, aber nicht vor ihrem Nachbarn, einem Nazi-Kollaborateur. Um ihr Leben zu retten, muss sie ihrem Peiniger das gemeinsame Kind überlassen, wird ihrem Sohn nie sagen dürfen, dass sie seine Mutter ist. Durch die Augen des kleinen Otto lernen wir eine andere Seite dieses Mannes kennen. Kann ein solcher Mensch ein guter Vater sein? Was hat es mit dem Gemälde von Degas auf sich?

» **Will Schwalbe: An diesem Tage lasen wir nicht weiter - Das letzte Jahr mit meiner Mutter**

»Was liest du gerade?« So beginnt das Gespräch zwischen Will Schwalbe und seiner Mutter. Sie ist todkrank, doch anstatt zu verzweifeln, widmet sie sich ihrer großen Leidenschaft, dem Lesen. Die Liebe zur Literatur verbinden Mutter und Sohn. Über ein Jahr begleitet Will seine Mutter bis zum Ende ihres Lebens – und durch eine Welt von Büchern, die sie gemeinsam erkunden. Er erzählt von Trauer, Angst und der Erkenntnis, dass das Glück ganz unerwartet aus dem Moment heraus entsteht. Am Ende erkennt Will: Lesen ist nicht das Gegenteil von Handeln – es ist das Gegenteil von Sterben.

» **Kyung-Sook Shin: Als Mutter verschwand**

Sie wollte nur ihre erwachsenen Kinder in Seoul besuchen. Aber als sie mit ihrem Mann am Hauptbahnhof in die überfüllte U-Bahn steigen will, geht Mutter in der Menschenmenge verloren. Die Familie tut alles, um sie zu finden, doch die Suche zieht sich über Wochen und Monate hin. Dabei wird sowohl ihren Kindern als auch ihrem Mann zum ersten Mal bewusst, was diese Frau für sie alle war – und vor allem, wer sie eigentlich war. Ein Roman über Mütter und Kinder, über die Verwerfungen zwischen den Generationen und über die alles überbrückende Kraft der Liebe.

## Diskussion in Literaturkreisen

### Schweizer Autoren: Ihre Buchtipps

Nach unserem Special mit 10 Buchtipps aus 10 asiatischen Ländern, wollen wir jetzt wieder Bücher aus der Nachbarschaft (oder - bei Schweizer Literaturkreisen - aus der Heimat) empfehlen.

Und da die Schweiz mehr zu bieten hat, als hohe Berge und leckeres Käsefondue, stellen wir gerade ein Special zum Thema 'Schweizer Autoren und Bücher' zusammen.

Haben Sie Bücher in Ihrem Lesekreis gelesen, die Sie anderen Gruppen empfehlen möchten?



Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit und gewinnen Sie vielleicht ein schönes Paket mit 5 Geschenkboxen mit jeweils 10 literarischen Grußkarten.

Wir freuen uns auf Ihre Mails an: [kontakt@mein-literaturkreis.de](mailto:kontakt@mein-literaturkreis.de). (Adresse bitte nicht vergessen.)

#### Kontakt

Impressum: Mein-Literaturkreis, Frankenweg 60, 53604 Bad Honnef

Bei Fragen oder Kommentaren schreiben Sie uns gerne eine Email an: [kontakt@mein-literaturkreis.de](mailto:kontakt@mein-literaturkreis.de)

[Mein-Literaturkreis auf Facebook](#)

[Infos zum Datenschutz](#)

[Newsletter abbestellen](#)